Merkels Märchenstunde: Die doppelte Inzidenz

„Wenn erst mal 50% geimpft sind, ist eine Inzidenz von 100 automatisch 200."
Das ist die jüngste, extrem steile These der Großen Kanzlerin. Zugegeben, es ist nicht die steilste, aber sie steht im Ranking schon sehr weit oben. Und wenigstens hat sie sie flüssig vorgetragen, ohne das unvergessene Herumgestottere bei der studierten Physikerins Erklärung des R-Wert – ein historischer Schenkelklopfer.

Doch wozu jetzt diese Verrenkung? Wozu dieser erneute Terror mit willkürlichem Zahlennebel?
Reicht die der wahnsinnigen Testerei von gesunden Menschen inneliegende Zahlenwillkür nicht mehr aus, den Menschen genügend Angst zu machen, um sie wie eine Herde in die Impfzentren zu treiben?

Nun ganz offensichtlich nicht, und ganz offensichtlich weiß das die Oberste Exekutive im Lande.
Sie weiß, dass sie verloren hat, und fährt deshalb immer monströsere Absurditäten auf, im verzweifelten Versuch, doch noch zu gewinnen.

Stattdessen:
Amüsieren wir uns lieber darüber, wo uns doch Amüsement in diesen Zeiten vergällt werden soll, drehen wir uns dann um, und leben unser Leben.
Denn wem man keine Aufmerksamkeit schenkt, das löst sich einfach auf.

Von Martha